



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

DFB-Vorstand

Spielklassenstrukturreform

Qualifizierungskriterien für die 3. Liga der Spielzeit 2008/2009

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. April 2008 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag auf der Grundlage der Ermächtigung durch den außerordentlichen DFB-Bundestag vom 8. September 2006 nachstehende Ergänzung der Qualifikationskriterien für die 3. Liga vor Beginn der Spielzeit 2007/2008 beschlossen:

I. 3. c) wird wie folgt neu gefasst:

Die betreffenden Vereine müssen neben der sportlichen Qualifikation zwingend die vom DFB-Präsidium festgelegten wirtschaftlichen und technisch-organisatorischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Wird einem Absteiger aus der 2. Bundesliga keine Zulassung für die 3. Liga erteilt, vermindert sich die Zahl der Teilnehmer an der 3. Liga der Spielzeit 2008/2009 entsprechend.

Die Aufstockung auf die Sollstärke der 3. Liga (20 Vereine) erfolgt durch entsprechende Verminde rung des Abstiegs am Ende des Spieljahres 2008/2009.

Änderungen der DFB-Spielordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. April 2008 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Spielordnung beschlossen:

§ 7

§ 7 wird um eine neue Nr. 4. ergänzt:

4. Bei der Spielansetzung haben Bundesspiele Vor rang vor Spielen auf Regional- und Landesver bandsebene.

§ 28

Es wird ein neuer § 28 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

Beeinflussung von Vereinen durch Drittparteien

1. Ein Verein darf keine Verträge eingehen, die der anderen Partei oder einer dritten Partei die Möglichkeit einräumen, in Arbeitsverhältnissen oder Transfersachen seine Unabhängigkeit, seine Politik oder die Leistung seiner Teams zu beeinflussen.
2. Verstöße gegen Nr. 1. können als unsportliches Verhalten geahndet werden.
3. Nrn. 1. und 2. gelten für Tochtergesellschaften entsprechend.

§ 41

§ 41 erhält folgende neue Fassung:

1. Vom Ligaverband veranstaltete Bundesspiele sind:
 - 1.1 die Spiele der Bundesliga und der 2. Bundesliga sowie die Relegationsspiele zwischen der Bundesliga und der 2. Bundesliga und zwischen der 2. Bundesliga und der 3. Liga,
 - 1.2 die Spiele um den Ligapokal,
 - 1.3 die Spiele um den Hallenpokal und die Qualifikationsspiele zu diesem,
 - 1.4 andere vom Ligaverband veranstaltete Wettbewerbe, soweit sie nicht der Satzung des DFB widersprechen.
2. Die Relegationsspiele zwischen der 2. Bundesliga und der 3. Liga veranstaltet der Ligaverband in enger terminlicher und organisatorischer Abstimmung mit dem DFB.
3. Freundschaftsspiele der Mannschaften der Lizenzligen, der 3. Liga bzw. der Frauen-Bundesliga gelten für diese als Bundesspiele. Dies gilt auch für Hallenspiele, bei ihnen jedoch unter Berücksichtigung der Rahmenrichtlinien für Fußballspiele in der Halle.
4. Beim Einsatz von Lizenzspielern in Amateur-Mannschaften gelten diese Spiele für die Lizenzspieler als Bundesspiele.

Die Änderungen treten zum 1. Juli 2008 in Kraft



§ 42

§ 42 Nrn. 2. und 3. werden geändert:

2. die Spiele der 3. Liga,

3. die Spiele der Regionalliga,

Alt Nr. 3. wird neu Nr. 4.

Alt Nr. 4. wird neu Nr. 5.

Alt Nr. 5. wird neu Nr. 6.

Alt Nr. 6. wird neu Nr. 7.

Alt Nr. 7. wird neu Nr. 8.

Alt Nr. 8. wird neu Nr. 9.

Die Änderungen treten zum 1. Juli 2008 in Kraft

§ 45

§ 45 Nr. 1.3 erhält folgende neue Fassung:

1.3 Vereinspokal der Herren

An den Spielen um den DFB-Vereinspokal auf DFB-Ebene 64 Mannschaften, und zwar die Mannschaften der Bundesliga und der 2. Bundesliga des abgelaufenen Spieljahres, die Verbandspokalsieger der 21 Landesverbände, der Meister, der Zweit-, Dritt- und Viertplatzierte der 3. Liga des abgelaufenen Spieljahres.

Zweite Mannschaften von Lizenzvereinen sind ab der Spielzeit 2008/2009 an den Spielen um den DFB-Vereinspokal nicht teilnahmeberechtigt. Entscheidend ist der Status des Vereins in der jeweiligen Spielzeit, in der der DFB-Vereinspokal ausgetragen wird.

Handelt es sich bei einem Verbandspokalsieger um eine Zweite Mannschaft eines Lizenzvereins, so tritt an ihre Stelle die nächstplatzierte und teilnahmeberechtigte Mannschaft im Pokal-Wettbewerb des Landesverbandes.

Ist der Meister, der Zweit-, Dritt- oder Viertplatzierte der 3. Liga eine Zweite Mannschaft eines Lizenzvereins oder ist der Meister, der Zweit-, Dritt- oder Viertplatzierte der 3. Liga bereits über den Verbandspokal-Wettbewerb des jeweiligen Landesverbandes für den DFB-Vereinspokal qualifiziert, so tritt an ihre Stelle die nächstplatzierte und teilnahmeberechtigte Mannschaft der Tabelle der 3. Liga bzw. die nächstplatzierte und teilnahmeberechtigte Mannschaft im Pokal-Wettbewerb des Landesverbandes.

Die verbleibenden Plätze bis zur Zahl 64 werden an die Landesverbände vergeben, die die meisten Herren-Mannschaften im Spielbetrieb haben. Dabei kann jeder Verband höchstens einen weiteren Teilnehmer stellen. Die Entscheidung darüber, welche Verbände eine weitere Mannschaft melden können, trifft der DFB-Spielausschuss auf Grundlage der jeweils aktuellen DFB-Mitglieder-Statistik. Jeder Lan-

desverband muss mit mindestens einer Amateur-Mannschaft vertreten sein.

Spielgemeinschaften können nicht am DFB-Vereinspokal teilnehmen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass mit der Meldung für den DFB-Vereinspokal eine Erklärung vorgelegt wird, wonach für den Fall einer Fernseh-liveübertragung ein werbefreies Stadion zur Verfügung steht, das nicht am Sitz des Vereins bzw. der Tochtergesellschaft gelegen sein muss. Ist der Verein oder die Tochtergesellschaft nicht Eigentümer, muss eine dementsprechende Erklärung des Eigentümers vorgelegt werden.

Die Änderungen treten zum 1. Juli 2008 in Kraft

§ 46

§ 46 Nr. 1. wird neu gefasst:

1. Spiele der Frauen-Bundesliga, der 2. Frauen-Bundesliga, der 3. Liga und der Regionalliga

Die Wettbewerbe der Frauen-Bundesliga, der 2. Frauen-Bundesliga, der 3. Liga und der Regionalliga werden durch Rundenspiele ausgetragen, bei denen jeder gegen jeden im Hin- und Rückspiel bei wechselseitigem Platzvorteil antritt. Für diese und andere Rundenspiele gilt folgende Regelung:

1.1 Ein gewonnenes Spiel wird für den Sieger mit drei Punkten, ein unentschiedenes Spiel für beide Mannschaften mit je einem Punkt gewertet.

1.2 Meister der Runde ist, wer nach Durchführung aller Spiele die meisten Gewinnpunkte erzielt hat. Absteiger sind die Mannschaften, die die wenigsten Gewinnpunkte erzielt haben.

1.3 Bei Punktgleichheit werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen:

- die nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz

- Anzahl der erzielten Tore

- das Gesamtergebnis aus Hin- und Rückspiel im direkten Vergleich

- die Anzahl der auswärts erzielten Tore im direkten Vergleich

- die Anzahl aller auswärts erzielten Tore.

Ist auch die Anzahl aller auswärts erzielten Tore gleich, findet ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz statt.

Die Änderungen treten zum 1. Juli 2008 in Kraft

Änderungen der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. April 2008 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag nachstehende Änderungen der DFB-Jugendordnung beschlossen:

§ 7c

Es wird ein neuer § 7c mit folgendem Wortlaut eingefügt:

Besondere Bestimmungen für Juniorenfördervereine

1. Die Mitgliedsverbände können auf Antrag einen Verein als Juniorenförderverein zum Spielbetrieb zulassen. Soweit diese Möglichkeit eröffnet wird, ist die Zulassung an folgende Voraussetzungen gebunden:

- Der Verein besteht aus zwei oder mehreren räumlich nahegelegenen Vereinen (Stammvereine).
- Der Zweck des Vereins besteht darin, für die Jugendlichen der angeschlossenen Vereine einen leistungsbezogenen Spielbetrieb zu ermöglichen, der anderweitig so nicht erreichbar wäre.
- Der Verein muss einen anderen Namen als den der beteiligten Stammvereine sowie zusätzlich das Kürzel „JFV“ tragen; eine Ausnahme hiervon gilt insoweit, als der Juniorenförderverein bereits vor Inkrafttreten dieser Bestimmung zugelassen war.
- Der Verein muss mindestens drei Altersklassen der A-, B-, C- oder D-Junioren mit mindestens einer Mannschaft besetzt haben. Nicht zugelassen sind Mannschaften älterer oder jüngerer Altersklassen. Der Juniorenförderverein darf nicht Mitglied einer Spielgemeinschaft sein.

2. Aus dem Status als Juniorenförderverein ergeben sich folgende Festlegungen:

- A-Junioren des Juniorenfördervereins kann, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, ein Zweitspielrecht für die Herrenmannschaft ihres Stammvereins erteilt werden. Weitere Zweitspielrechte sind unzulässig.
- Auf dem Spielerpass ist unter dem Namen des Juniorenfördervereins zusätzlich der Name des Stammvereins einzutragen, dem der Spieler angehört.
- Bei Neugründung des Juniorenfördervereins werden die Mannschaften der einzelnen Altersklassen in die jeweils höchste erspielte Spielklasse der Stammvereine eingegliedert. Dies gilt nicht bei der Neuaufnahme eines weiteren Stammvereins in einen bereits bestehenden Juniorenförderverein.

- Das Recht der Stammvereine, eigene Juniorenmannschaften zu melden, bleibt unberührt, diese sind jedoch nur unterhalb der Spielklasse zulässig, in welcher die entsprechende Juniorenmannschaft des Juniorenfördervereins eingeteilt ist.

3. Entfällt die Zulassung eines Juniorenfördervereins gilt Folgendes:

- Die betreffenden Spieler sind ausschließlich nur noch für ihren Stammverein spielberechtigt.

Das Teilnahmerecht an den vom Juniorenförderverein erspielten Spielklassen verfällt.

4. Insgesamt 15 A-, B- und C-Junioren-Spieler eines Stammvereins bei dem JFV gelten als anrechnungsfähige Juniorenmannschaft für den Stammverein im Sinne des § 16 Nr. 3.2.3 der DFB-Spielordnung.

5. Zur Ausgestaltung der Teilnahme von Juniorenfördervereinen am Spielbetrieb erlassen die DFB-Mitgliedsverbände Richtlinien für ihr jeweiliges Verbandsgebiet.

§ 23

§ 23 Nr. 3. c), zweiter Absatz wird ergänzt:

Für Vereine, die ein Leistungszentrum unterhalten, gelten die Richtlinien für die Errichtung und Unterhaltung von Leistungszentren gemäß Anhang V zur Lizenzierungsordnung (LO) des Ligaverbandes.

In § 23 Nr. 3. wird ein neuer Buchstabe f) eingefügt:

f) Sportmedizinische Untersuchungen

Jeder Junioren-Bundesligaverein muss alle auf der Spielberechtigungsliste befindlichen Spieler einer internistisch-allgemeinmedizinischen Kontrolluntersuchung unterziehen.

Die genauen Anforderungen legt die Kommission Leistungszentren in Abstimmung mit der Kommission Sportmedizin fest. Die ärztliche Bestätigung der erfolgten Untersuchungen muss bis spätestens 31.12. des jeweiligen Jahres bei der DFB-Zentralverwaltung vorliegen. Für Spieler, die während der Wechselperiode II bis zum 31.1. zu einem Junioren-Bundesligaverein wechseln und nicht im Laufe der jeweiligen Saison bereits internistisch-allgemeinmedizinisch untersucht wurden, gilt die Bestätigungsfrist bis zum 31.3. des jeweiligen Jahres.

Für Vereine, die ein Leistungszentrum unterhalten, gelten die Richtlinien für die Errichtung und Unterhaltung von Leistungszentren gemäß Anhang V zur Lizenzierungsordnung (LO) des Ligaverbandes.

§ 23 Nr. 5. g) wird ergänzt:

g) der Verpflichtung, die Nrn. 3. c), 3. e) und 3. f) in der kommenden Spielzeit zu erfüllen.

DFB-Präsidium

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die DFB-Verdienstnadel an:

Bayerischer Fußball-Verband: Rudi Hirschmann (Fürth).

Fußball-Landesverband Brandenburg: Gerhard Hübner (Birkenwerder).

Berliner Fußball-Verband: Gerhard Worm (Berlin).

Hamburger Fußball-Verband: Uwe Albert (Hamburg), Uwe Kleinwort (Hamburg).

Hessischer Fußball-Verband: Klaus Stamm (Fulda), Reinhold Waldhauser (Marburg).

Niedersächsischer Fußballverband: Kurt Sennig (Hannover).

Fußballverband Rheinland: Günter Hübinger (Niederelbert).

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband: Harry Klann (Travemünde), Günter Pritzlaff (Albersdorf), Gerhard Schaar (Bad Oldesloe).

Südwestdeutscher Fußballverband: Karl Höhl (Ingelheim-Sporkenheim), Günter Reiser (Bottbach), Karlheinz Scherer (Ginsweiler).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen: Günther Busche (Preußisch Oldendorf), Dr. Dieter Heidsiek (Preußisch Oldendorf), Walter Kropfach (Hagen), Helmut Lührmann (Enger).

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. April 2008 in Frankfurt/Main folgende Berufungen vorgenommen:

Elfie Wutke (Magdeburg) ist als gewählte Mädchen-Referentin des Nordostdeutschen Fußballverbandes

als Nachfolgerin von Ingrid Heinrich (Berlin) in den DFB-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball berufen worden.

Als weiteren Dopingkontrollarzt hat das DFB-Präsidium gemäß § 5 Nr. 3. der Anti-Doping-Richtlinien Dr. Hans-Jürgen Lange, Neu-Isenburg (Hessischer Fußball-Verband), berufen.

DFB-Jugendausschuss

Änderungen der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Jugendausschuss hat in seiner Sitzung am 14. März 2008 in Frankfurt/Main gemäß § 8a Nr. 5. der DFB-Jugendordnung die nachfolgenden Änderungen des Anhangs IV der DFB-Jugendordnung „Sonderbestimmungen für Spiele auf Kleinfeld für Juniorinnen und Junioren (G- bis D-Junioren)“ beschlossen:

Absatz 1 der Einleitung wird neu gefasst:

Um Spielerinnen und Spielern von den G-Junioren/-Juniorinnen an bis zu den D-Junioren/-Juniorinnen altersgerechte Spielmöglichkeiten zu eröffnen, empfiehlt der DFB-Jugendausschuss den Mitgliedsverbänden für ihren Spielbetrieb spezielle Maßgaben für den Kleinfeldfußball und geht davon aus, dass diese Empfehlungen durch die Landesverbände umgesetzt werden.

Absatz 2 der Einleitung wird gestrichen.

Beim Abschnitt I. Spielregeln bleiben die Buchstaben a) bis h) unverändert.

Buchstabe i) erhält bei den Wettspielformaten für D-Junioren folgende neue Fassung:

Spielformen: 7 gegen 7 (inklusive Torhüter)
9 gegen 9 (inklusive Torhüter)

Spielfeldmaße: etwa 50 x 65 Meter beim 7 gegen 7 und 9 gegen 9

Torgröße: maximal 5 Meter breit, 2 Meter hoch

DFB-Zentralverwaltung

Zwei herausragende Bücher zum Länderspiel-Jubiläum

Unvergessene Spiele, Stars und Legenden, große Momente - vor 100 Jahren, am 5. April 1908, begann die Länderspiel-Geschichte der deutschen Nationalmannschaft. Seit nunmehr einem Jahrhundert löst die DFB-Auswahl eine enorme Begeisterung bei den deutschen Fans aus, nicht zuletzt



aufgrund ihrer vielen Erfolge. Das offizielle Buch des Deutschen Fußball-Bundes „Unsere Jungs: 100 Jahre deutsche Länderspiele - Tore, Titel, Triumphe“ ist zum Preis von 29,95 Euro im Buchhandel erhältlich. Das Werk präsentiert nicht nur die schönsten Momente der Länderspiel-Geschichte, sondern auch unvergessene Spiele sowie die Trainer- und Spielerpersönlichkeiten.

Fast vergriffen ist die Luxusausgabe dieses Jubiläumsbuchs mit dem Titel „Leidenschaft am Ball - 100 Jahre deutsche Länderspiele“. Das Werk ist 400 Seiten stark, enthält 561 Bilder und wird mit Leineneinband, Schutzhülle und Schuber angeboten. Das Besondere des exklusiven Jubiläumsbandes: Nur hier finden Sie auf 110 Seiten den einzigartigen und umfassenden Statistikteil aller Nationalspieler aus Ost und West sowie der Länderspiele von DFB und DFV. Letzte Exemplare des Buchs sind zum Preis von 69 Euro über den DFB-Fan-Corner erhältlich.

Mitglieder-Statistik 2008 mit mehreren Rekorden

Mehr Frauen und Mädchen als je zuvor spielen Fußball im Verein. Dies ist das wichtigste Ergebnis der Mitglieder-Statistik des Deutschen Fußball-Bundes für das Jahr 2008. Mit insgesamt 1.002.605 Frauen und Mädchen wurde die Rekordzahl des Vorjahres noch einmal um 47.417 übertroffen. Vor zehn Jahren waren noch 774.382 Frauen und Mädchen registriert, vor fünf Jahren waren es immerhin schon 850.534. Insgesamt stieg die Mitgliederzahl des DFB im Jahr 2008 auf 6.563.977 – auch das ist ein Rekord. Denn durch 73.969 Neuanmeldungen in den 25.856 Vereinen wurde erstmals in der 108-jährigen Geschichte des DFB die Grenze von 6,5 Millionen Mitgliedern überschritten. Fußball bleibt damit die Sportart Nummer eins in Deutschland und der DFB der größte Sportverband im Deutschen Olympischen Sportbund. Die Zahlen dokumentieren eine eindrucksvolle Entwicklung innerhalb des DFB und sind ein Beleg für die große Faszination, die der Fußball auf viele Menschen aller Altersklassen weiterhin ausübt.

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger äußert zu der beachtlichen Steigerung der Mitgliederzahlen: „Dieses Ergebnis kommt nicht zuletzt dadurch zu Stande, dass unsere Frauen- und Männer-Nationalmannschaft ein internationales Aushängeschild sind und sich Millionen Fans in Deutschland mit ihnen identifizieren, so dass sie großen Vorbildern nacheifern wollen.“ Hannelore Ratzeburg, DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, kommentiert die imponierende Entwicklung in ihrem Zuständigkeitsbereich: „Das sind natürlich sehr erfreuliche Zahlen. Dass so viele Mädchen und Frauen im Verein ak-

tiv sind, beweist ihren seit Jahren steigenden Stellenwert im DFB. Für die WM 2011 sind das optimale Perspektiven und ich bin bereits jetzt überzeugt davon, dass sich der positive Trend durch die Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Deutschland auf breiter Ebene fortsetzen wird.“

Der Mitglieder-Zuwachs von 73.969 in der DFB-Statistik verteilt sich auf alle Altersgruppen. An der Spitze liegen die Frauen mit 26.521 vor den Mädchen (bis 16 Jahre) mit 20.896 neuen Vereinsmitgliedern. Dahinter folgen die Junioren (bis 14) mit 16.541, die Senioren (über 18) mit 6.917 und die Junioren (15 bis 18) mit 3.094 Anmeldungen.

Besonders erfreulich stellt sich in der aktuellen Mitglieder-Statistik die Entwicklung im Mädchenfußball dar. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1.233 Teams mehr und damit insgesamt 7.525 Mädchen-Mannschaften zum Spielbetrieb in den 21 Landesverbänden angemeldet. Vor zehn Jahren waren es in dieser Altersklasse nur 3.430 Teams. Eine weitere Bestmarke: Insgesamt 319.379 aktive Spielerinnen bis 16 Jahre sind in der DFB-Statistik 2008 aufgeführt. Ebenfalls einen neuen Rekord beschert die Zählung bei den Jungen unter 18 Jahren, in dieser Altersklasse spielen fast zwei Millionen im Verein.

Den größten Mitglieder-Zuwachs in den 21 Landesverbänden des DFB verzeichnen Bayern (32.238), Westfalen (11.429), Hamburg (9.740), Hessen (8.109) und Württemberg (7.635). Weiterhin größerer Landesverband ist der Bayerische Fußball-Verband mit 1.402.517 Mitgliedern vor Westfalen (821.264), Niedersachsen (669.395), Württemberg (523.523) und Hessen (521.470).

Die positive DFB-Statistik 2008 wird dadurch abgerundet, dass außerdem noch nie so viele Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Mit einem Plus von 4.791 Teams gegenüber dem Vorjahr wurde mit 180.717 Mannschaften erstmals die 180.000er-Grenze überschritten. Daran haben insbesondere die Junioren (bis 14) mit 3.567 neuen Teams sowie die Mädchen (1.233) und die Frauen (333) erheblichen Anteil. Gestoppt werden konnte der zuletzt anhaltende Rückgang bei den Junioren (14 bis 18), hier wurden 59 Mannschaften mehr registriert. Demgegenüber gab es bei den Senioren einen Rückgang von 361 Teams.

Aus Sicht von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger wird es eine vordringliche Aufgabe in den kommenden Jahren sein, die Gruppe der älteren Mitglieder in den Fußball-Vereinen, die nicht mehr am Senioren-Spielbetrieb teilnehmen, mit neuen Wettkampfformen dazu zu bewegen, weiterhin im Spielgeschehen aktiv zu sein, zumal dadurch sicherlich auch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter für die Klubs gewonnen werden können. Die Zahl der Vereine reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr im Übrigen um 13 auf 25.856.



Zahl der Vereine und Mitglieder 2008

Verbände	Vereine	Mitglieder					
		Senioren	Junioren (15-18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	insgesamt
Bayern	4.546	839.384	120.914	249.047	135.166	58.006	1.402.517
Württemberg	1.792	296.753	47.787	119.897	39.932	19.154	523.523
Baden	618	114.173	14.554	43.060	23.927	9.384	205.098
Südbaden	727	159.343	17.642	50.668	33.118	13.327	274.098
Hessen	2.115	304.415	37.062	110.325	49.498	20.170	521.470
SÜD	9.798	1.714.068	237.959	572.997	281.641	120.041	2.926.706
Mittelrhein	1.253	159.112	23.960	78.531	49.798	17.078	328.479
Niederrhein	1.405	185.492	27.539	87.707	33.702	21.570	356.010
Westfalen	2.603	395.625	60.096	178.063	127.437	60.043	821.264
WEST	5.261	740.229	111.595	344.301	210.937	98.691	1.505.753
Hamburg	489	78.184	10.485	35.965	7.998	8.033	140.665
Niedersachsen	2.619	332.950	57.437	161.002	73.089	44.917	669.395
Bremen	75	22.621	2.649	9.637	1.972	975	37.854
Schleswig-Holstein	603	55.339	11.846	41.717	5.961	8.154	123.017
NORD	3.786	489.094	82.417	248.321	89.020	62.079	970.931
Südwest	1.020	158.209	17.207	52.900	32.156	7.282	267.754
Rheinland	1.101	107.030	12.208	39.938	33.245	14.477	206.898
Saarland	383	71.135	7.318	20.260	11.321	3.382	113.416
SÜDWEST	2.504	336.374	36.733	113.098	76.722	25.141	588.068
Berlin	312	54.861	10.966	29.028	6.362	3.589	104.806
Brandenburg	725	59.265	11.739	25.442	3.082	1.958	101.486
Mecklenburg-Vorpommern	494	27.859	6.482	12.044	1.379	967	48.731
Sachsen	1.004	73.683	11.986	32.446	5.316	2.552	125.983
Sachsen-Anhalt	845	50.217	9.308	27.664	4.527	1.905	93.621
Thüringen	1.127	61.411	9.488	20.297	4.240	2.456	97.892
NORDOST	4.507	327.296	59.969	146.921	24.906	13.427	572.519
DFB INSGESAMT	25.856	3.607.061	528.673	1.425.638	683.226	319.379	6.563.977



Zahl der Mannschaften 2008

Verbände	Mannschaften					
	Senioren	Junioren (15-18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	insgesamt
Bayern	8.887	3.866	16.833	632	1.191	31.409
Württemberg	4.452	1.653	7.789	259	732	14.885
Baden	1.931	579	2.752	121	161	5.544
Südbaden	2.152	671	3.400	155	316	6.694
Hessen	4.626	1.243	6.535	227	365	12.996
SÜD	22.048	8.012	37.309	1.394	2.765	71.528
Mittelrhein	2.196	881	4.329	174	339	7.919
Niederrhein	3.266	1.106	4.864	236	507	9.979
Westfalen	7.539	2.118	9.254	527	991	20.429
WEST	13.001	4.105	18.447	937	1.837	38.327
Hamburg	1.102	289	1.766	79	241	3.477
Niedersachsen	6.729	2.179	10.987	870	1.378	22.143
Bremen	670	119	616	41	51	1.497
Schleswig-Holstein	1.435	516	2.686	175	378	5.190
NORD	9.936	3.103	16.055	1.165	2.048	32.307
Südwest	2.527	516	2.558	101	145	5.847
Rheinland	3.551	451	2.411	64	243	6.720
Saarland	1.135	324	1.522	86	81	3.148
SÜDWEST	7.213	1.291	6.491	251	469	15.715
Berlin	913	298	1.432	81	125	2.849
Brandenburg	1.719	503	1.242	130	75	3.669
Mecklenburg-Vorpommern	1.036	216	730	50	24	2.056
Sachsen	2.677	700	2.329	270	51	6.027
Sachsen-Anhalt	2.162	510	1.480	161	62	4.375
Thüringen	2.041	307	1.288	159	69	3.864
NORDOST	10.548	2.534	8.501	851	406	22.840
DFB INSGESAMT	62.746	19.045	86.803	4.598	7.525	180.717



Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften im Vergleich 2007/2008

Verbände	2007	Vereine			Mitglieder			Mannschaften				
		2008	+	-	2007	2008	+	-	2007	2008	+	-
Bayern	4.524	4.546	22		1.370.279	1.402.517	32.238		30.308	31.409	1.101	
Württemberg	1.792	1.792			515.888	523.523	7.635		14.310	14.885	575	
Baden	620	618	2		207.650	205.098		2.552	5.610	5.544		66
Südbaden	728	727	1		270.706	274.098	3.392		6.229	6.694	465	
Hessen	2.137	2.115	22		513.361	521.470	8.109		12.701	12.996	295	
 SÜD	 9.801	 9.798	 3		 2.877.884	 2.926.706	 48.822		 69.158	 71.528	 2.370	
Mittelrhein	1.304	1.253	51		327.948	328.479	531		7.984	7.919		65
Niederrhein	1.470	1.405	65		359.192	356.010		3.182	9.533	9.979		446
Westfalen	2.636	2.603	33		809.835	821.264	11.429		19.891	20.429		538
 WEST	 5.410	 5.261	 149		 1.496.975	 1.505.753	 8.778		 37.408	 38.327	 919	
Hamburg	328	489	161		130.925	140.665	9.740		3.479	3.477		2
Niedersachsen	2.624	2.619	5		679.229	669.395		9.834	21.375	22.143		768
Bremen	77	75	2		37.231	37.854	623		1.465	1.497		32
Schleswig-Holstein	603	603			117.136	123.017	5.881		5.139	5.190		51
 NORD	 3.632	 3.786	 154		 964.521	 970.931	 6.410		 31.458	 32.307	 849	
Südwest	1.018	1.020	2		268.178	267.754		424	5.770	5.847		77
Rheinland	1.103	1.101	2		206.097	206.898	801		6.583	6.720		137
Saarland	368	383	15		113.100	113.416	316		2.946	3.148		202
 SÜDWEST	 2.489	 2.504	 15		 587.375	 588.068	 693		 15.299	 15.715	 416	
Berlin	319	312	7		101.648	104.806	3.158		2.724	2.849		125
Brandenburg	724	725	1		101.749	101.486		263	3.688	3.669		19
Mecklenburg-Vorpommern	488	494	6		47.898	48.731	833		1.998	2.056		58
Sachsen	1.013	1.004	9		123.286	125.983	2.697		5.920	6.027		107
Sachsen-Anhalt	856	845	11		92.575	93.621	1.046		4.424	4.375		49
Thüringen	1.137	1.127	10		96.097	97.892	1.795		3.849	3.864		15
 NORDOST	 4.537	 4.507	 30		 563.253	 572.519	 9.266		 22.603	 22.840	 237	
DFB INSGESAMT	25.869	25.856	13		6.490.008	6.563.977	73.969		175.926	180.717	4.791	



Zahl der Junioren-Mannschaften im Vergleich 2007/2008

Verbände	Junioren-Mannschaften A+B				Junioren-Mannschaften C-F				insgesamt		
	2007	2008	+	-	2007	2008	+	-	2007	2008	+
Bayern	3.791	3.866	75		16.092	16.833	741		19.883	20.699	816
Württemberg	1.621	1.653	32		7.438	7.789	351		9.059	9.442	383
Baden	571	579	8		2.656	2.752	96		3.227	3.331	104
Südbaden	647	671	24		3.163	3.400	237		3.810	4.071	261
Hessen	1.219	1.243	24		6.209	6.535	326		7.428	7.778	350
SÜD	7.849	8.012	163		35.558	37.309	1.751		43.407	45.321	1.914
Mittelrhein	904	881		23	4.344	4.329		15	5.248	5.210	
Niederrhein	1.098	1.106		8	4.526	4.864	338		5.624	5.970	346
Westfalen	2.047	2.118		71	9.097	9.254	157		11.144	11.372	228
WEST	4.049	4.105	56		17.967	18.447	480		22.016	22.552	536
Hamburg	270	289		19	1.802	1.766		36	2.072	2.055	
Niedersachsen	2.119	2.179		60	10.588	10.987	399		12.707	13.166	459
Bremen	121	119		2	598	616	18		719	735	16
Schleswig-Holstein	507	516		9	2.692	2.686		6	3.199	3.202	3
NORD	3.017	3.103	86		15.680	16.055	375		18.697	19.158	461
Südwest	503	516		13	2.493	2.558	65		2.996	3.074	78
Rheinland	444	451		7	2.347	2.411	64		2.791	2.862	71
Saarland	283	324		41	1.330	1.522	192		1.613	1.846	233
SÜDWEST	1.230	1.291	61		6.170	6.491	321		7.400	7.782	382
Berlin	301	298		3	1.309	1.432	123		1.610	1.730	120
Brandenburg	519	503		16	1.230	1.242	12		1.749	1.745	
Mecklenburg-Vorpommern	271	216		55	641	730	89		912	946	34
Sachsen	833	700		133	2.108	2.329	221		2.941	3.029	88
Sachsen-Anhalt	540	510		30	1.470	1.480	10		2.010	1.990	
Thüringen	377	307		70	1.103	1.288	185		1.480	1.595	115
NORDOST	2.841	2.534		307	7.861	8.501	640		10.702	11.035	333
DFB INSGESAMT	18.986	19.045		59	83.236	86.803	3.567		102.222	105.848	3.626



Zahl der Frauen und Mädchen sowie -Mannschaften im Vergleich 2007/2008

Verbände	Mitglieder				Mannschaften			
	Frauen 2007	Frauen 2008	Mädchen (bis 16) 2007	Mädchen (bis 16) 2008	Frauen 2007	Frauen 2008	Mädchen (bis 16) 2007	Mädchen (bis 16) 2008
Bayern	127.301	135.166	53.741	58.006	599	632	935	1.191
Württemberg	36.226	39.932	19.744	19.154	237	259	573	732
Baden	23.070	23.927	9.782	9.384	121	121	135	161
Südbaden	32.476	33.118	12.078	13.327	143	155	262	316
Hessen	46.225	49.498	16.382	20.170	210	227	310	365
SÜD	265.298	281.641	111.727	120.041	1.310	1.394	2.215	2.765
Mittelrhein	49.094	49.798	16.771	17.078	149	174	303	339
Niederrhein	34.631	33.702	18.254	21.570	249	236	435	507
Westfalen	124.841	127.437	56.210	60.043	468	527	838	991
WEST	208.566	210.937	91.235	98.691	866	937	1.576	1.837
Hamburg	7.139	7.998	6.547	8.033	70	79	212	241
Niedersachsen	68.434	73.089	44.659	44.917	778	870	1.134	1.378
Bremen	1.837	1.972	835	975	40	41	42	51
Schleswig-Holstein	5.461	5.961	6.931	8.154	163	175	336	378
NORD	82.871	89.020	58.972	62.079	1.051	1.165	1.724	2.048
Südwest	32.169	32.156	7.294	7.282	93	101	121	145
Rheinland	33.286	33.245	13.681	14.477	52	64	199	243
Saarland	11.442	11.321	3.264	3.382	72	86	74	81
SÜDWEST	76.897	76.722	24.239	25.141	217	251	394	469
Berlin	5.876	6.362	3.249	3.589	70	81	109	125
Brandenburg	3.128	3.082	1.721	1.958	131	130	68	75
Mecklenburg-Vorpommern	1.209	1.379	913	967	50	50	21	24
Sachsen	4.864	5.316	2.402	2.552	259	270	60	51
Sachsen-Anhalt	3.979	4.527	1.833	1.905	162	161	66	62
Thüringen	4.017	4.240	2.192	2.456	149	159	59	69
NORDOST	23.073	24.906	12.310	13.427	821	851	383	406
DFB INSGESAMT	656.705	683.226	298.483	319.379	4.265	4.598	6.292	7.525

Verbände nach der Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften 2008

a) Landesverbände

Verbände	Vereine	Verbände	Mitglieder	Verbände	Mannschaften
1. Bayern	4.546	1. Bayern	1.402.517	1. Bayern	31.409
2. Niedersachsen	2.619	2. Westfalen	821.264	2. Niedersachsen	22.143
3. Westfalen	2.603	3. Niedersachsen	669.395	3. Westfalen	20.429
4. Hessen	2.115	4. Württemberg	523.523	4. Württemberg	14.885
5. Württemberg	1.792	5. Hessen	521.470	5. Hessen	12.996
6. Niederrhein	1.405	6. Niederrhein	356.010	6. Niederrhein	9.979
7. Mittelrhein	1.253	7. Mittelrhein	328.479	7. Mittelrhein	7.919
8. Thüringen	1.127	8. Südbaden	274.098	8. Rheinland	6.720
9. Rheinland	1.101	9. Südwest	267.754	9. Südbaden	6.694
10. Südwest	1.020	10. Rheinland	206.898	10. Sachsen	6.027
11. Sachsen	1.004	11. Baden	205.098	11. Südwest	5.847
12. Sachsen-Anhalt	845	12. Hamburg	140.665	12. Baden	5.544
13. Südbaden	727	13. Sachsen	125.983	13. Schleswig-Holstein	5.190
14. Brandenburg	725	14. Schleswig-Holstein	123.017	14. Sachsen-Anhalt	4.375
15. Baden	618	15. Saarland	113.416	15. Thüringen	3.864
16. Schleswig-Holstein	603	16. Berlin	104.806	16. Brandenburg	3.669
17. Mecklenburg-Vorpommern	494	17. Brandenburg	101.486	17. Hamburg	3.477
18. Hamburg	489	18. Thüringen	97.892	18. Saarland	3.148
19. Saarland	383	19. Sachsen-Anhalt	93.621	19. Berlin	2.849
20. Berlin	312	20. Mecklenburg-Vorpommern	48.731	20. Mecklenburg-Vorpommern	2.056
21. Bremen	75	21. Bremen	37.854	21. Bremen	1.497
INSGESAMT	25.856		6.563.977		180.717

b) Regionalverbände

1. SÜD	9.798	1. SÜD	2.926.706	1. SÜD	71.528
2. WEST	5.261	2. WEST	1.505.753	2. WEST	38.327
3. NORDOST	4.507	3. NORD	970.931	3. NORD	32.307
4. NORD	3.786	4. SÜDWEST	588.068	4. NORDOST	22.840
5. SÜDWEST	2.504	5. NORDOST	572.519	5. SÜDWEST	15.715
INSGESAMT	25.856		6.563.977		180.717

Spieleraufgebote

Beim ITALIENISCHEN FUSSBALL-VERBAND hat sich die Spielerin

Claudia Scholz, geb. 23. 10. 1984,

angemeldet. Die Spielerin erklärt, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Beim KROATISCHEN FUSSBALL-VERBAND haben sich die Spieler

Branko Jurcevic, geb. 24. 11. 1985,

Vinko Knezovic, geb. 11. 9. 1995,

angemeldet. Die Spieler erklären, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Beim ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUND haben sich die Spieler

Kathrin Fischeidl, geb. 12. 12. 1990,

Moritz Zimmermann, geb. 31. 8. 1982,

angemeldet. Die Spieler erklären, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Beim RUSSISCHEN-FUSSBALL-VERBAND hat sich der Spieler

David Siradze, geb. 21. 10. 1981,

angemeldet. Der Spieler erklärt, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Beim SCHWEDISCHEN FUSSBALL-VERBAND hat sich der Spieler

Djordje Pantic, geb. 27. 1. 1980,

angemeldet. Der Spieler erklärt, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Beim SCHWEIZERISCHEN FUSSBALL-VERBAND haben sich die Spieler

Stefanie Günther, geb. 12. 2. 1968,

Ferdinand Pankratz, geb. 25. 3. 1972,

Jörn Winkler, geb. 8. 6. 1976,

angemeldet. Die Spieler erklären, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Beim FUSSBALL-VERBAND DER USA haben sich die Spieler

Mirnes Biscevic, geb. 19. 2. 1982,

Fabian M. Guenther, geb. 23. 12. 1990,

angemeldet. Die Spieler erklären, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Vereine, bei denen die vorstehend genannten Spieler Mitglied waren, werden gebeten, der DFB-Zentralverwaltung unter Anmeldung etwaiger Ansprüche umgehend Mitteilung zu machen.

Spielerwechsel

Im Monat März 2008 sind vom DFB folgende Spieler an andere Nationalverbände freigegeben worden:

Mohamed Ait Tahar, geb. 5. 5. 1980, vom Saarländischen Fußballverband an Frankreich;

Jörg Albertz, geb. 29. 1. 1971, vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband an Schottland;

Katharina Anders, geb. 26. 2. 1991, vom Hessischen Fußball-Verband an die USA;

Tuncoj Aral, geb. 25. 10. 1985, vom Württembergischen Fußballverband an die Schweiz;

Fabio Araujo Pinto, geb. 18. 10. 1979, vom Bremer Fußball-Verband an Brasilien;

Enis Asani, geb. 13. 3. 1986, vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Dylan Azad, geb. 22. 4. 1982, vom Südbadischen Fußballverband an Ungarn;

Kikay Balu, geb. 15. 1. 1986, vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Marc Andre Barth, geb. 8. 1. 1975, vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Daniel Bauer, geb. 17. 10. 1982, vom Berliner Fußball-Verband an Finnland;

Maximilian Bernhard, geb. 10. 1. 1982, vom Bayerischen Fußball-Verband an Österreich;

David Blaha, geb. 29. 10. 1978, vom Bayerischen Fußball-Verband an die Tschechische Republik;

Andrei Vasile Blenche, geb. 7. 8. 1989, vom Badischen Fußballverband an Rumänien;

Dmitri Blüschnke, geb. 6. 6. 1981, vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband an Österreich;

Marianne Boehm, geb. 13. 6. 1991, vom Bayerischen Fußball-Verband an Neuseeland;



Tomas Bohac, geb. 9. 10. 1980,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Andreas Buschbeck, geb. 21. 5. 1977,
vom Niedersächsischen Fußballverband an die
Schweiz;

Andrzej Charciarek, geb. 26. 11. 1978,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Oliver Ivan Corkalo, geb. 25. 12. 1996,
vom Hessischen Fußball-Verband an Kroatien;

Cezary Czerenacz, geb. 7. 7. 1974,
vom Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern an Polen;

Paulo Joaquim da Silva Leiria,
geb. 25. 10. 1982,
vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Bartłomiej Drewnicz, geb. 11. 8. 1975,
vom Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern an Polen;

Alen Dulic, geb. 1. 8. 1990,
vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an
Dänemark;

Maik Dünnbier, geb. 27. 8. 1984,
vom Fußball-Landesverband Brandenburg an
Schweden;

Steven P. Eisenhauer, geb. 15. 10. 1990,
vom Fußball-Landesverband Brandenburg an die
USA;

Frank Enenkel, geb. 6. 7. 1972,
vom Fußball-Landesverband Brandenburg an die
Schweiz;

Saskia Evers, geb. 24. 3. 1992,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Belgien;

Pavel Fasner, geb. 27. 4. 1965,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Roland Ferber, geb. 27. 5. 1981,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Joao Miguel Ferreira Lobao, geb. 30. 5. 1990,
vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Daniel Wayne Foster, geb. 29. 11. 1988,
vom Württembergischen Fußballverband an
Australien;

Boris Gatzky, geb. 31. 1. 1986,
vom Württembergischen Fußballverband an die
USA;

Torsten Geier, geb. 7. 12. 1975,
vom Hessischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Andreas Gellert, geb. 9. 2. 1981,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an die Schweiz;

Michael Geszka, geb. 18. 5. 1984,
vom Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern an Polen;

Krzysztof Gnatoowicz, geb. 15. 8. 1972,
vom Thüringer Fußball-Verband an Polen;

Rafael Grzegorz Golba, geb. 17. 11. 1976,
vom Südwestdeutschen Fußball-Verband an Polen;

Vladimir Gomes de Oliveira, geb. 7. 2. 1979,
vom Badischen Fußball-Verband an Brasilien;

Bruno Fernando Goncalves Ribeiro,
geb. 9. 3. 1986,
vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Marco William Grgic, geb. 2. 12. 1989,
vom Badischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Michael Grobelny, geb. 26. 11. 1989,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Polen;

Dennis Günther, geb. 6. 6. 1986,
vom Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern an die Schweiz;

Roman Gusan, geb. 23. 12. 1985,
vom Badischen Fußball-Verband an Moldawien;

Christian Hadwiger, geb. 2. 10. 1981,
vom Fußballverband Sachsen-Anhalt an Österreich;

Benjamin Hammerich, geb. 14. 2. 1985,
vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Nadim Hariri, geb. 1. 3. 1990,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Belgien;

Dominik Hatzelmann, geb. 26. 3. 1988,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Martin Havel, geb. 27. 12. 1975,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Tobias Heisse, geb. 8. 8. 1983,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die Schweiz;



Rüdiger Herr, geb. 4. 5. 1971,
vom Badischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Mirko Herzog, geb. 19. 10. 1985,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Neuseeland;

Peter Hlozka, geb. 8. 4. 1981,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die Slowakei;

Vladimir Holecek, geb. 28. 11. 1985,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Thomas Holubicka, geb. 3. 8. 1987,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Martin Horejsi, geb. 12. 11. 1976,
am Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Zdenek Horejsi, geb. 20. 12. 1981,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Lindita Ismoilji, geb. 23. 3. 1992,
vom Württembergischen Fußballverband an
Mazedonien;

Rafal Janocha, geb. 24. 9. 1975,
vom Hessischen Fußball-Verband an Polen;

Ales Jindra, geb. 12. 6. 1973,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Ondrich Jurina, geb. 19. 11. 1973,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Roman Jurina, geb. 12. 11. 1975,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik,

Robert Jurszo, geb. 1. 8. 1973,
vom Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern an Polen;

Maciej Kaczorowski, geb. 20. 6. 1980,
vom Thüringer Fußball-Verband an Polen;

Jan Kadlec, geb. 22. 8. 1982,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Karel Kanar, geb. 9. 6. 1986,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Slawomir Kaszczyniec, geb. 30. 4. 1984,
vom Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern an Polen;

Anja Knöll, geb. 19. 6. 1982,
vom Württembergischen Fußballverband an die
Schweiz;

Pavel Kolar, geb. 1. 6. 1988,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Tomas Korbel, geb. 18. 8. 1976,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Vladimir Kosec, geb. 14. 6. 1984,
vom Niedersächsischen Fußballverband an die
Slowakei;

Petr Krpalek, geb. 20. 5. 1982,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik,

Michael Lache, geb. 4. 4. 1971,
vom Hessischen Fußball-Verband an Luxemburg;

Ireneusz Lech, geb. 21. 10. 1980,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Won Jun Lee, geb. 2. 4. 1972,
vom Fußballverband Rheinland an die Koreanische
Republik;

Jan Liska, geb. 2. 10. 1982,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Piotr Loboda, geb. 14. 3. 1978,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Lucas A. Lohmer, geb. 31. 7. 1991,
vom Hamburger Fußball-Verband an die USA;

Jonas Longerich Molgaard, geb. 9. 11. 1990,
vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an
Dänemark;

Bogdan Ionut Maciuca, geb. 25. 3. 1987,
vom Fußballverband Sachsen-Anhalt an Rumänien;

Christian Mai, geb. 30. 3. 1984,
vom Thüringer Fußball-Verband an die Schweiz;

Lachezar Lachezarow Manov, geb. 19. 8. 1985,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Bulgarien;

Ocko Martens, geb. 9. 1. 1985,
vom Niedersächsischen Fußballverband an
Neuseeland;



Moritz Martin, geb. 27. 2. 1984,
vom Südwestdeutschen Fußball-Verband an
Frankreich;

Emanouil Mavrelis, geb. 25. 12. 1982,
vom Südbadischen Fußball-Verband an die
Schweiz;

Marcus May, geb. 8. 10. 1987,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an die Niederlande;

Rolf Mayer, geb. 17. 8. 1974,
vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Mauro Meier, geb. 18. 8. 1985,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Elvir Melunovic, geb. 17. 7. 1979,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an die Schweiz;

Marcelo Alexandre Mendes Lobao,
geb. 12. 11. 1987,
vom Südbadischen Fußballverband an die Schweiz;

Giacomo Mezzero, geb. 22. 12. 1982,
vom Südbadischen Fußballverband an Polen;

Jiri Michalek, geb. 26. 4. 1970,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Frantisek Mrazek, geb. 14. 12. 1979,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Imaya Naoki, geb. 18. 6. 1980,
vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an
Kroatien;

Kerstin Neuper, geb. 21. 7. 1987,
vom Bayerischen Fußball-Verband an Australien;

Windsor Noncent, geb. 12. 6. 1984,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Ungarn;

Miroslav Novotny, geb. 4. 12. 1972,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Marcin Nowak, geb. 7. 7. 1980,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Christian Norbert Nzanga, geb. 12. 6. 1985,
vom Saarländischen Fußballverband an Zypern;

Dariusz Oliasz, geb. 21. 1. 1971,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Jan Oravec, geb. 1. 6. 1968,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an die Slowakei;

Ramis Osman, geb. 3. 1. 1985,
vom Südbadischen Fußballverband an Kroatien;

Tomoyuki Otsuka, geb. 15. 2. 1980,
vom Hessischen Fußball-Verband an Japan;

Evren Özcan, geb. 21. 12. 1980,
vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an
Dänemark;

Tomas Pangerl, geb. 12. 4. 1983,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Paul Petersen, geb. 20. 8. 1985,
vom Niedersächsischen Fußballverband an
Neuseeland;

Alexander Poethke, geb. 29. 10. 1970,
vom Fußball-Landesverband Brandenburg an die
Schweiz;

Florent Rainy, geb. 7. 2. 1986,
vom Bremer Fußball-Verband an Rumänien;

Rosen Olegov Raychev, geb. 25. 6. 1980,
vom Fußball-Landesverband Brandenburg an
Bulgarien;

David Rehor, geb. 17. 12. 1977,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Krisztian Rittlinger, geb. 27. 5. 1987,
vom Bayerischen Fußball-Verband an Ungarn;

Offizielle Mitteilungen

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund e.V.

Anschrift: Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main

Telefon: 0 69/6 78 80

Telefax: 0 69/6 78 82 66

Internet: www.dfb.de
www.fussball.de

E-Mail: info@dfb.de

Bankverbindung: Dresdner Bank Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 90 699 200, BLZ 500 800 00

Verantwortlich: Klaus Koltzenburg

Technische Gesamtherstellung:
Druckerei Hassmüller Graphische Betriebe
GmbH & Co. KG Frankfurt/Main

Gabor Rozsa, geb. 11. 10. 1982,
vom Bayerischen Fußball-Verband an Ungarn;

Günter Ruhländer, geb. 16. 7. 1968,
vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an
die Schweiz;

Marek Schejbal, geb. 8. 7. 1975,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Norbert Schneider, geb. 15. 2. 1983,
vom Südbadischen Fußball-Verband die Schweiz;

Aymeric Schuler, geb. 20. 7. 1986,
vom Saarländischen Fußballverband an Frankreich;

Alex Schwabbauer, geb. 1. 11. 1994,
vom Fußballverband Rheinland an Luxemburg;

Pascal Schwaller, geb. 25. 6. 1991,
vom Hessischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Daniel Schwarz, geb. 23. 2. 1979,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Peter Seidel, geb. 12. 1. 1982,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Baskim Selmani, geb. 12. 11. 1980,
vom Hessischen Fußball-Verband an die Schweiz;

Martin Sigmund, geb. 19. 7. 1982,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Goran Simunec, geb. 18. 5. 1971,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Kroatien;

Pavel Smrkovsky, geb. 5. 7. 1988,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Michael Soukup, geb. 17. 1. 1985,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Karl-Heinz Stark, geb. 6. 1. 1978,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an die USA;

Miroslav Stejskal, geb. 2. 2. 1975,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Frank Sturmries, geb. 22. 8. 1965,
vom Fußballverband Sachsen-Anhalt an die
Schweiz;

Josef Sveda, geb. 12. 2. 1975,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Slawomir Szczepanski, geb. 7. 3. 1985,
vom Fußball-Landesverband Brandenburg an
Polen;

Sukru Tagay, geb. 23. 4. 1978,
vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-
verband an Österreich;

Stefan Udrovicic, geb. 20. 9. 1991,
vom Bayerischen Fußball-Verband an Österreich;

Philip Ueffing, geb. 29. 10. 1984,
vom Berliner Fußball-Verband an Australien;

Christopher Utke, geb. 13. 3. 1987,
vom Bremer Fußball-Verband an die USA;

Marton Vass, geb. 20. 2. 1985,
vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an
Australien;

Jakub Vondracek, geb. 4. 3. 1987,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Milan Voves, geb. 22. 2. 1980,
vom Bayerischen Fußball-Verband an die
Tschechische Republik;

Patrick Walter, geb. 2. 4. 1969,
vom Bayerischen Fußball-Verband an Frankreich;

Tomasz Wasielewski, geb. 21. 3. 1978,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Jascha Wenger, geb. 31. 12. 1983,
vom Württembergischen Fußballverband an die
Schweiz;

David Weyand, geb. 26. 5. 1979,
vom Südwestdeutschen Fußball-Verband an die
Slowakei;

Florian Woigk, geb. 29. 11. 1995,
vom Südbadischen Fußball-Verband an die
Schweiz;

Marcin Zanadzki, geb. 7. 11. 1979,
vom Sächsischen Fußball-Verband an Polen;

Goce Zlatkovski, geb. 5. 5. 1986,
vom Hessischen Fußball-Verband an Mazedonien;

Lothar Michael Zschunke, geb. 12. 4. 1959,
vom Sächsischen Fußball-Verband an die Schweiz.